



Klarer Blick in Richtung Zukunft

BEGEISTERND. Führen mit Vision hat motivierende Kraft und bringt Selbstbewusstsein – gerade dann, wenn mehr gefragt ist als Sonnenschein-Management.

Wandel und permanente Veränderung prägen heute unser tägliches Brot – beruflich heißt es, sich nie dagewesenen Herausfor-

derungen zu stellen. Ein zufälliges Schlingern von einem Tag zum nächsten ist das sichere Rezept zum Scheitern. Ein dagegen umso kraftvolleres Mittel, um

in einer Führungsposition kraftvoll und sicher am Ruder zu stehen, ist eine starke Vision. Was ist meine Aufgabe, wo will ich hin, wo steht mein Team – und was

brauchen die Menschen von mir? „Eine Vision ist ein kraftvolles Werkzeug und Führungsinstrument, sich selbst und andere zu führen, zu motivieren und zu

Interview

Sinn stiften und Spirit entwickeln

Günther Stockinger im Gespräch über den Unterschied zwischen Vision und Illusion und das tatsächliche Umsetzen einer starken Vision.

CHEFINFO: Was zeichnet eine visionäre Führungskraft aus?

Günther Stockinger: Eine visionäre Führungskraft sein, heißt, mit Energie und Begeisterung zu arbeiten, mit dem Feuer der Begeisterung etwas bewegen und bewirken. So, dass dieses Feuer, dieser Funke überspringt und andere Menschen anstecken kann. Sich selbst – und andere – motivieren und begeistern können. Ausstrahlung durch positive Zukunfts-Ausrichtung, Einzigartigkeit und Mut für den eigenen Stil, Überzeugungen und Werte

leben und vermitteln, Standfestigkeit haben und Orientierung geben, Sinn stiften und Spirit entwickeln, eine kraftvolle Vision – ein optimales Zukunftsbild – ansteuern und nicht zuletzt visionäre Haltung leben – die Vision verwirklichen!

CHEFINFO: Was ist auf den Punkt gebracht der Unterschied zwischen Vision und Illusion?

Günther Stockinger: Was uns lebendig macht, ist ein fantasievolles, gemeinsam entwickeltes, positives Bild der Zukunft – eine Vision. Eine kraftvolle Vision ist aber mehr als Zukunftsbild – sie ist ein Leit-Bild, ein Bild, das einen leitet, durch seine Werte, durch seine Begeisterung. Ein positives Ziel, das man wirklich erreichen möchte. Eine Vision beschreibt unser Ideal und damit auch das höchste Potenzial, das in uns

steckt. Eine kraftvolle Vision gibt Sinn, sie vermittelt einen höheren Zweck. Während Ziele oft nur an unseren Kopf und Ehrgeiz appellieren, vermag die Vision zu inspirieren und zu einer Kraft im Herzen zu werden. Sie schafft „Spirit“, vitalisiert, gibt Energie. Sie übt einen Sog aus, erzeugt „Lust auf Zukunft und ist ganz klar erreichbar“. Eine Illusion dagegen ist eine Täuschung und Selbsttäuschung, entsteht mehr im Kopf und nicht vom Gefühl und vom Herzen.

CHEFINFO: Welche Unterstützung gibt es von Ihnen in Sachen Umsetzung des Erarbeiteten im beruflichen Alltag?

Günther Stockinger: Eine Vision umzusetzen heißt, die richtige Richtung einzuschlagen, Schwerpunkte zu setzen, Ziele zu definieren und nicht zuletzt

auch Maßnahmen festzulegen. Das Tolle einer kraftvollen Vision ist: Umsetzen muss nicht „antrainiert“ werden, sondern wird mit innerer Motivation und Engagement gerne gelebt. So entsteht „visionäre Lebenshaltung“, ein verändertes und grenzsprengendes Bewusstsein für den eigenen Weg. Wir begleiten unsere „Visionäre“ durch Coaching. Ein Coachingprozess erspart häufig viele schmerzhaft Umwege und kann Leidenswege in Lebenswege verwandeln. Das bedeutet vor allem, intuitives – aber noch nicht voll bewusstes – Wissen in Selbstkompetenz zu verwandeln. In einer geschützten Atmosphäre des Vertrauens und der Diskretion bin ich lösungsorientierter Reflexionspartner, stelle Beobachtungen zur Verfügung, bringe Ideen ein und begleite zum vorher gemeinsam festgelegten Coaching-Ziel.



„Eine kraftvolle Vision ist mehr als Zukunftsbild – sie ist ein Leit-Bild.“

GÜNTHER STOCKINGER,
Berater und Coach

begeistern“, ist Günther Stockinger überzeugt. Er ist Trainer, Berater und Coach und begleitet Menschen seit Jahren dabei, ihre Vision – beruflich oder privat – mittels angeleiteter Prozess zu entwickeln (siehe Interview). Und Stockinger beweist mit seiner Arbeit immer wieder das erfreuliche Gegenteil vom altbekannt-destruktiven Vranitzky-Spruch: „Wer Visionen hat, der braucht einen Arzt.“

Werte und Ideale haben

In jedem Menschen, in jeder Führungskraft, auch in jedem Team und in jeder Organisation gibt es eine Vision, eine Glut

unter der Asche, ein Feuer, das im Inneren brennt. Manchmal ist es nur noch ein Flämmchen, aber das Feuer ist da. Eine der spannendsten Aufgaben ist es, diese Glut, diese Vision wieder zu entdecken, zu beleben, sie mit Sauerstoff anzureichern und wieder zum Brennen zu bringen. Führen mit Visionen bedeutet Werte und Ideale zu haben und zu ihnen zu stehen, dafür eintreten und fest in seinen Grundsätzen zu sein. „Das bringt Geradlinigkeit und persönliches Profil, und man ist damit in der Lage, auch wieder Sinn und Orientierung zu geben – so wie ein Fels in der Brandung, wie ein Leuchtturm in der stürmischen See“, bekräf-

tigt Stockinger. Für ihn ist eine visionäre Führungskraft jemand, der mit Energie und Begeisterung arbeitet, mit dem Feuer der Begeisterung etwas bewegt und bewirkt. Und zwar so, dass dieses Feuer, dieser Funke überspringt und andere Menschen anstecken kann. Auf den Punkt gebracht beginnt erfolgreiches Steuern ganz einfach damit, das Steuer auch tatsächlich in die Hand nehmen und sich und anderen bewusst zu machen, wofür man steht und wo man hin will. Wichtig und hilfreich dafür ist es mit Sicherheit, dass ein solcher Prozess nicht im Arbeitsalltag und nebenbei passiert. „Es braucht dafür eine

ganz bewusst gewählte Auszeit, ein Zusichfinden, die innere Stimme hören und wieder Kraft tanken“, erklärt der Visionscoach aus Überzeugung. Möglichkeit dazu gibt es im November – für das Seminar zum Thema „Führen mit Vision – erfolgreich steuern in der Krise“ am Attersee hat Stockinger gemeinsam mit Heidemarie Stadlbauer wohl nicht umsonst ein feuriges „Yes You Can“ als Motto gewählt. ■

Yes You Can
Führen mit Vision – Erfolgreich steuern in der Krise
19. – 21. November 09:
Nussdorf am Attersee
www.visionswerkstatt.at

CHEFINFO

DAS MAGAZIN DER FÜHRUNGSKRÄFTE

OKTOBER 2009